

Kurzprotokoll

28. Sitzung Grosser Stadtrat vom 22. Oktober 2026

Hinweis zum Kurzprotokoll: Bei offenen Abstimmungen enthält sich der Ratspräsident der Stimme (Ausnahme: Quorumsabstimmungen und Wahlen); vorbehalten bleibt der Stichentscheid. Massgeblich ist das vom Grossen Stadtrat genehmigte Protokoll der Ratssitzung.

Traktanden

1. Mitteilungen des Ratspräsidenten
2. Beschlussfassung über die Behandlung der dringlich eingereichten Vorstösse:

**Dringlich erklärt wurde das Postulat 256.
Das Postulat 256 wurde erheblich erklärt.**

Der Antrag auf dringliche Behandlung der Interpellation 257 und des Postulats 261 wurde abgelehnt.

[P 256](#) Postulat 256, Lukas Blaser und Mark Buchecker namens der FDP-Fraktion vom 23. September 2026:
Bahnhofstrasse: Flanieren und Velofahren sicher verbinden

[I 257](#) Interpellation 257, Regula Müller namens der SP/JUSO-Fraktion vom 24. September 2026:
Auswirkungen des kantonalen Kinderbetreuungsgesetzes auf Familien in der Stadt Luzern und Handlungsbedarf der Stadt

[P 261](#) Postulat 261, Benjamin Gross und Adrian Albisser namens der SP/JUSO-Fraktion und Yolanda Ammann-Korner vom 11. Oktober 2026:
Zweckgebundene Billettsteuermittel für Kultur und Sport einsetzen

Wahlen
3. Anna-Lena Beck wurde als Nachfolgerin von Martin Huber als Mitglied in die Bildungs-, Kultur- und Sportkommission gewählt.
4. Das Protokoll 25 vom 25. Juni 2026 wurde genehmigt.

Sachgeschäfte

5. [B+A 22](#)

Bericht und Antrag 22 vom 19. August 2026:

Aufgaben- und Finanzplan 2027–2030 mit Budgetentwurf 2027

Der B+A 22/2026 wurde mit 24:23 Stimmen bei einer Enthaltung mit folgendem Auftrag zur Überarbeitung an den Stadtrat zurückgewiesen:

1.

Der steuerfinanzierte Nettoaufwand der Direktionen ist gegenüber dem vorliegenden Budgetentwurf um rund 5 Mio. Franken zu reduzieren. Die Reduktion ist vorrangig zu erreichen durch:

- a. den Verzicht auf oder die zeitliche Verschiebung von neuen, nicht gebundenen Aufgaben und Projekten;
- b. die Verschiebung von Vorhaben, für die noch kein rechtskräftiger Ausgabenbeschluss des Grossen Stadtrates vorliegt;
- c. den Verzicht auf neue Stellen oder Stellenaufstockungen, soweit diese nicht gesetzlich, mengenmässig oder durch einen Beschluss des Grossen Stadtrates zwingend begründet sind;
- d. Priorisierungen, Kompensationen und Effizienzsteigerungen innerhalb der bestehenden Globalbudgets.

Ein linearer Leistungs- oder Stellenabbau über sämtliche Direktionen ist zu vermeiden. Die bestehenden Leistungsaufträge sind grundsätzlich aufrechtzuerhalten. Die Einsparungen sind nach politischer Priorität und tatsächlicher Beeinflussbarkeit vorzunehmen.

2.

Die Investitionsplanung ist prioritär auf die Erhaltung der finanziellen Handlungsfähigkeit der Stadt ausgerichtet und so zu überarbeiten, dass eine Priorisierung der Investitionen erfolgt und die Nettoinvestitionen der Planjahre 2028–2030 125 Millionen Franken pro Jahr nicht überschreiten.

3.

Die finanzpolitischen Zielsetzungen sind gemäss Art. 5 bis 7 des Reglements über den Finanzhaushalt der Stadt Luzern über den gesamten Planungszeitraum 2027–2030 einzuhalten. Insbesondere ist aufzuzeigen, mit welchen Massnahmen:

- a. ein mittelfristig ausgeglichener Finanzhaushalt gewährleistet wird;
- b. der Selbstfinanzierungsgrad wieder in Richtung der finanzpolitischen Zielwerte entwickelt wird;
- c. das Verwaltungsvermögen weiterhin durch Eigenkapital gedeckt bleibt.

4.

Es ist aufzuzeigen, mit welchen Priorisierungen die Ziele der Gemeindestrategie 2026–2035 und des Legislaturprogramms 2026–2029 weiterhin erreicht werden können, insbesondere die Schwerpunkte Starke Gesellschaft, Qualitätsvolle Lebensräume, Klimafreundliche Stadt und Zukunftsorientierte Wirtschaft, unter Wahrung des Legislaturgrundsatzes der langfristigen Handlungsfähigkeit der Stadt.

6. [B+A 23](#)

Bericht und Antrag 23 vom 19. August 2026:

Initiative «Gewinnbeteiligung für alle statt Steuergeschenke für wenige». Ungültigerklärung der Initiative

Der B+A 23/2026 wurde beschlossen.

Die Initiative «Gewinnbeteiligung für alle statt Steuergeschenke für wenige» wurde mit 24:14 Stimmen bei 10 Enthaltungen für ungültig erklärt.

7. [B+A 24](#)

Bericht und Antrag 24 vom 12. August 2026:

Subventionsverträge Kultur 2027 bis 2030 und Kinoförderung. Verein Südpol Luzern, Stiftung Kleintheater Luzern, Verein Netzwerk Neubad, Verein Konzertzentrum Schüür. Kinoförderung. Sonderkredite

Der B+A 24/2026 wurde mit drei Protokollbemerkungen beschlossen.

Die Sonderkredite wurden wie folgt bewilligt:

- mit 31 : 14 Stimmen bei drei Enthaltungen für den Abschluss des Subventionsvertrags und der Gebrauchsleihe für die Jahre 2027 bis 2030 mit dem Verein Südpol Luzern einen Sonderkredit von Fr. 6'100'908;
- mit 46 : 0 Stimmen bei einer Enthaltung für den Abschluss des Subventionsvertrags für die Jahre 2027 bis 2030 mit der Stiftung Kleintheater Luzern einen Sonderkredit von Fr. 1'920'000.–;
- mit 33 : 13 Stimmen bei zwei Enthaltungen für den Abschluss des Subventionsvertrags und der Gebrauchsleihe für die Jahre 2027 bis 2030 mit dem Verein Netzwerk Neubad einen Sonderkredit von Fr. 2'008'884.–;
- mit 43 : 4 Stimmen bei einer Enthaltung für den Abschluss des Subventionsvertrags und der Gebrauchsleihe für die Jahre 2027 bis 2030 mit dem Verein Konzertzentrum Schüür einen Sonderkredit von Fr. 2'131'200.–;
- mit 39 : 7 Stimmen bei zwei Enthaltungen für die Finanzierung der Kinoförderung einen Sonderkredit von Fr. 1'600'000.–.

Folgende Protokollbemerkungen wurden überwiesen:

Protokollbemerkung 1:

In der Subventionsvereinbarung wird sichergestellt, dass auch die Schüür ein Angebot für Inhaber*innen der Kulturlegi macht.

Protokollbemerkung 2:

Der Stadtrat stellt bei der Ausschreibung und Vergabe der Kinofördermittel 2027–2030 sicher, dass jährlich mindestens Fr. 200'000.– für den Betrieb eigenständiger Programmkinos eingesetzt werden, deren Schwerpunkt auf kuratierten Filmreihen, Retrospektiven und kontinuierlicher Filmvermittlung liegt.

Protokollbemerkung 3:

Kinos, welche durch die städtische Kinoförderung unterstützt werden, machen verpflichtend ein Angebot für Inhaber*innen der Kulturlegi.

9. [B+A 25](#)

Bericht und Antrag 25 vom 19. August 2026:

Personalreglement der Stadt Luzern. Reglement über die Pensionskasse Stadt Luzern. Änderungen per 1. Januar 2027. Erlass

Der B+A 25/2026 wurde beschlossen.

Die Änderung des Personalreglements der Stadt Luzern vom 25. Juni 1998 sowie des Reglements über die Pensionskasse Stadt Luzern vom 27. Oktober 2022 wurde mit 46 : 0 Stimmen bei einer Enthaltung beschlossen. Die Änderung tritt am 1. Januar 2027 in Kraft.

Parlamentarische Vorstösse

10. [P 171](#) *Postulat 171, Chiara Peyer und Selina Frey namens der GRÜNE/JG-Fraktion sowie Maël Leuenberger und Zoé Stehlin namens der SP/JUSO-Fraktion vom 15. Februar 2026:
8 Wochen Ferien für Lernende
Antrag des Stadtrates: Teilweise Erheblicherklärung
Die Behandlung des Postulats wurde an der Ratssitzung vom 17. September 2026 aus zeitlichen Gründen unterbrochen und heute fortgesetzt.
Das Postulat wurde teilweise erheblich erklärt.
11. [P 179](#) *Postulat 179, Maël Leuenberger und Sophia Müller namens der SP/JUSO-Fraktion sowie Martin Huber namens der GLP-Fraktion vom 20. März 2026:
Einheitliche, datenschutzkonforme KI-Lösung für die Stadtluzerner Schulen
Antrag des Stadtrates: Erheblicherklärung
Das Postulat wurde erheblich erklärt.
12. [I 162](#) *Interpellation 162, Diel Schmid Meyer und Peter Gmür namens der Mitte-Fraktion vom 19. Januar 2026:
Gleichberechtigung im Schulalltag – Umgang mit religiös motivierter Bekleidung an den Luzerner Stadtschulen
Die Interpellation wurde beantwortet. Der Zweitunterzeichner ist teilweise zufrieden mit der Antwort des Stadtrates.
13. [P 166](#) *Postulat 166, Maël Leuenberger und Benjamin Gross namens der SP/JUSO-Fraktion sowie Adrian Häfliger und Selina Frey namens der GRÜNE/JG-Fraktion vom 27. Januar 2026:
Velo-Angebot für Sekundarschulen mit per Reservation gesicherten Klassensätzen sowie Nextbike-Stationen bei jedem Schulhaus
Antrag des Stadtrates: Ablehnung
Das Postulat wurde abgelehnt.
14. [M 176](#) *Motion 176, Roland Z'Rotz und Daniel Lütolf namens der GLP-Fraktion, Chiara Peyer, Selina Frey und Erbil Günes namens der GRÜNE/JG-Fraktion sowie Adrian Albisser und Patricia Lang namens der SP/JUSO-Fraktion vom 12. März 2026:
Kostenloser ÖV-Zugang für Kinder und Jugendliche der Stadt Luzern
Antrag des Stadtrates: Ablehnung
Die Motion wurde entgegen dem Antrag des Stadtrates erheblich erklärt.
15. [P 170](#) *Postulat 170, Kurt Zibung namens der SVP-Fraktion vom 14. Februar 2026:
TCS-Velo-Reparaturstationen «bike repAIR»-Multifunktionssäulen
Antrag des Stadtrates: Ablehnung
Das Postulat wurde abgelehnt.
16. [P 158](#) *Postulat 158; Elena Wiss, Luzi Andreas Meyer und Roger Sonderegger namens der Mitte-Fraktion, Marta Lehmann namens der SP/JUSO-Fraktion, Chiara Peyer und Adrian Häfliger namens der GRÜNE/JG-Fraktion, Roland Z'Rotz namens der GLP-Fraktion sowie Mark Buchecker vom 14. Januar 2026:
Veloweg entlang dem Bahnhofplatz
Antrag des Stadtrates: Ablehnung

Das Postulat wurde entgegen dem Antrag des Stadtrates erheblich erklärt.

17. [M 97](#) *Motion 97, Mirjam Fries und Senad Sakic-Fanger namens der Mitte-Fraktion vom 11. Juli 2025:
Kennzahlen zur Ausgabenentwicklung systematisch ausweisen
Antrag des Stadtrates: Erheblicherklärung
Die Motion wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.
18. [M 94](#) *Motion 94, Marta Lehmann und Zoé Stehlin namens der SP/JUSO-Fraktion, Selina Frey, Chiara Peyer und Monika Weder namens der GRÜNE/JG-Fraktion, Senad Sakic-Fanger namens der Mitte-Fraktion, Anna-Lena Beck namens der GLP-Fraktion sowie Anna-Sophia Spieler und Timo Lichtsteiner vom 26. Juni 2025:
Eigene Notschlafstelle für Frauen – für mehr Schutz und Sicherheit!
Antrag des Stadtrates: Erheblicherklärung als Postulat
Die Motion wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.
19. [P 168](#) *Postulat 168, Zoé Stehlin namens der SP/JUSO-Fraktion, Anna-Lena Beck namens der GLP-Fraktion sowie Selina Frey, Monika Weder und Erbil Günes namens der GRÜNE/JG-Fraktion vom 11. Februar 2026:
Prüfung eines Angebots mit Übergangswohnungen und Beratung für Opfer von häuslicher Gewalt
Antrag des Stadtrates: Teilweise Erheblicherklärung
Das Postulat wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.
20. [P 156](#) *Postulat 156, Zoé Stehlin, Maël Leuenberger und Christoph Landolt namens der SP/JUSO-Fraktion, Selina Frey, Christov Rolla und Monika Weder namens der GRÜNE/JG-Fraktion sowie Anna-Lena Beck und Timo Lichtsteiner vom 31. Dezember 2025:
Prüfung einer Notschlafstelle für Jugendliche in der Stadt Luzern
Antrag des Stadtrates: Erheblicherklärung
Das Postulat wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.
21. [P 164](#) *Postulat 164, Maël Leuenberger und Sophia Müller namens der SP/JUSO-Fraktion vom 25. Januar 2026:
Jährliche Informationskampagne zu Games, Apps und digitaler Mediennutzung für Kinder und Jugendliche
Antrag des Stadtrates: Erheblicherklärung
Das Postulat wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.
22. [I 161](#) *Interpellation 161, Diel Schmid Meyer und Elena Wiss namens der Mitte-Fraktion vom 19. Januar 2026:
Hospiz Zentralschweiz – Verantwortung am Lebensende, Einordnung und Handlungsspielräume der Stadt Luzern
Die Interpellation wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.
23. [I 159](#) *Interpellation 159, Marta Lehmann und Christoph Landolt namens SP/JUSO-Fraktion vom 15. Januar 2026:
Bedarfsgerechte Wohn- und Pflegeangebote für ältere Menschen mit Suchterkrankungen
Die Interpellation wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.
24. [I 177](#) Interpellation 177, Sophia Müller und Maël Leuenberger namens der SP/JUSO-Fraktion vom 16. März 2026:

Hilfe zur Selbsthilfe: Unterstützungsangebote der Stadt Luzern bei Jugendlichen (Contact) – Unter Einbezug der Eigenmotivation von Jugendlichen

Die Interpellation wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.

25. [P 178](#) Postulat 178, Senad Sakic-Fanger, Luzi Meyer und Roger Sonderegger namens der Mitte-Fraktion vom 17. März 2026:
Vicino Luzern bedarfsgerecht weiterentwickeln
Antrag des Stadtrates: Erheblicherklärung
Das Postulat wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.
26. [I 194](#) Interpellation 194, Daniel Gähwiler und Maël Leuenberger namens der SP/JUSO-Fraktion vom 24. April 2026:
Luzern ist bunt – Rechtsextreme sind bei uns nicht willkommen
Die Interpellation wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.
27. [I 213](#) Interpellation 213, Marko Hotz und Samuel Zwimpfer namens der SVP-Fraktion vom 9. Juni 2026:
Politisch motivierter Vandalismus und Schmierereien im öffentlichen Raum der Stadt Luzern
Die Interpellation wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.
28. [I 204](#) Interpellation 204, Chantal Brauchli namens der FDP-Fraktion vom 20. Mai 2026:
Langfristige Finanzierung des öffentlichen Verkehrs durch Parkgebühren
Die Interpellation wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.
29. [M 173](#) Motion 173, Anna-Sophia Spieler namens der FDP-Fraktion, Patrick Zibung namens der SVP-Fraktion, Luzi Meyer namens der Mitte-Fraktion sowie Daniel Lütolf namens der GLP-Fraktion vom 3. März 2026:
Mehr Wohnraum durch weniger Regulierung schaffen
Antrag des Stadtrates: Erheblicherklärung als Postulat
Die Motion wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.
30. [P 200](#) Postulat 200, Adrian Albisser und Daniel Gähwiler namens der SP/JUSO-Fraktion vom 8. Mai 2026:
Veranstaltungsfonds von Luzern Tourismus stärken
Antrag des Stadtrates: Erheblicherklärung
Das Postulat wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.
31. [I 175](#) Interpellation 175, Yolanda Ammann-Korner und Lukas Blaser namens der FDP-Fraktion sowie Maël Leuenberger namens der SP/JUSO-Fraktion vom 5. März 2026:
Konzept Lerninseln, Ressourcen für herausforderndes Verhalten und Begabungsförderung
Die Interpellation wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.
32. [P 191](#) Postulat 191, Maël Leuenberger, Adrian Albisser, Benjamin Gross, Christoph Landolt und Daniel Gähwiler namens der SP/JUSO-Fraktion sowie Adrian Häfliger, Christov Rolla, Christian Hochstrasser und Marco Müller namens der GRÜNE/JG-Fraktion vom 7. April 2026:
Jungen stärken, Fürsorge fördern, Gewalt vorbeugen – städtische Strategie für Jungen- und Männerarbeit

Antrag des Stadtrates: Erheblicherklärung

Das Postulat wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.

33. [M 205](#) Motion 205, Regula Müller namens der SP/JUSO-Fraktion, Christov Rolla namens der GRÜNE/JG-Fraktion sowie Martin Huber namens der GLP-Fraktion vom 21. Mai 2026:
Erweiterung der Schulgeldermässigungen für Auszubildende und Studierende an der Musikschule der Stadt Luzern
Antrag des Stadtrates: Erheblicherklärung
Die Motion wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.
34. [P 186](#) Postulat 186, Karin Pfenninger und Regula Müller namens der SP/JUSO-Fraktion sowie Monika Weder namens der GRÜNE/JG-Fraktion vom 26. März 2026:
Betreuung in Tagesschulen: Arbeitsbedingungen und Qualität sichern
Antrag des Stadtrates: Ablehnung
Das Postulat wurde aus zeitlichen Gründen nicht behandelt.
35. Die Verabschiedung von Chiara Peyer fand am Schluss der Sitzung statt.

Die nächste Sitzung findet am 12. November 2026 statt.

* An der Sitzung vom 17. September 2026 nicht behandelt.